

Die Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten ist ein zentraler Bestandteil des europäischen Produktrechts. Die EU-RoHS-Richtlinie 2011/65/EU, bekannt als RoHS (Restriction of Hazardous Substances), beschränkt den Einsatz bestimmter gefährlicher Stoffe, darunter Schwermetalle, bromierte Flammschutzmittel sowie vier Phthalate, die durch die Erweiterung (EU) 2015/863 in die Stoffbeschränkungen aufgenommen wurden.

Die Anforderungen betreffen Hersteller, Importeure und Händler und umfassen neben der Einhaltung verbindlicher Grenzwerte auch die Sicherstellung und Dokumentation der Produktkonformität. Ziel ist es, Gesundheits- und Umweltrisiken zu reduzieren und die umweltgerechte Behandlung von Elektro- und Elektronikgeräten zu fördern.

Weltweit bestehen weitere RoHS-ähnliche Regelungen, unter anderem in China und Südkorea. Das Seminar gibt einen praxisnahen Überblick über die EU-RoHS-Anforderungen und ausgewählte internationale RoHS-Varianten.

>> LERNZIEL

Sie erhalten ein fundiertes Verständnis der europäischen RoHS-Richtlinien, u. a. zu den rechtlichen Grundlagen, dem Aufbau, den konkreten Anforderungen sowie den Schnittstellen zu anderen Produktvorschriften, wie REACH, WEEE und POP.

Sie lernen, welche Stoffe und Produktgruppen vom Geltungsbereich betroffen sind, welche Grenzwerte und Ausnahmen gelten, und wie die Konformität im Rahmen der CE-Kennzeichnung nachgewiesen wird.

Nach Abschluss des Seminars sind Sie in der Lage, die Anforderungen der RoHS-Richtlinie systematisch in Ihrem Unternehmen umzusetzen und die technische Dokumentation nach IEC 63000 aufzubauen.

Zudem haben Sie einen Überblick über globale Varianten entsprechend der EU-RoHS und können damit internationale Anforderungen vergleichen und bewerten.

Ihr Vorteil: Ihr Unternehmen profitiert von mehr Rechtssicherheit und einer effizienten Umsetzung der RoHS-Anforderungen entlang der gesamten Produktentstehung – von Einkauf und Entwicklung bis zur technischen Dokumentation. Gleichzeitig schaffen belastbare Compliance-Nachweise Vertrauen bei Kunden, Auditoren und internationalen Geschäftspartnern und stärken somit nachhaltig Ihre Wettbewerbsfähigkeit.

>> HINWEIS

Diese Schulung ist Teil der Zertifikats-Lehrgänge „Material Compliance Professional“ und „Material Compliance Officer“ (PersCert TÜV).

Mehr Informationen online unter:

[Material Compliance Lehrgang \(TÜV PersCert\) - imds-professional](https://www.imds-professional.com)

>> INHALT

Einführung und Grundlagen

- Zielsetzung und Bedeutung
- Zusammenhang mit Umweltschutz, Produktsicherheit und Kreislaufwirtschaft
- Kurzer Überblick zur Entwicklung der EU-RoHS-Richtlinie
- Abgrenzung zu verwandten Rechtsvorschriften wie REACH, WEEE und POP

Rechtlicher Charakter und Geltungsbereich

- Rechtlicher Charakter der EU-Umsetzung
- Geltungsbereich nach Produktkategorien (Anhang I)
- Betroffene Wirtschaftsakteure und ihre Rollen
- Verpflichtung zur CE-Kennzeichnung und EU-Konformitätserklärung

Stoffbeschränkungen und Ausnahmen

- Übersicht der beschränkten Stoffe und Grenzwerte
- Regelungssystematik von Anhang II und III der Richtlinie
- Ausnahmen und deren Bedeutung
- Verfahren zur Beantragung und Verlängerung von Ausnahmen
- Besondere Anforderungen für komplexe Baugruppen und Bauteile

Nationale Umsetzung in Deutschland

- Umsetzung der EU-RoHS-Anforderungen durch die ElektroStoffV
- Anforderungen an das Bereitstellen von Elektro- und Elektronikgeräten auf dem deutschen Markt
- Pflichten von Herstellern, Bevollmächtigten, Importeuren und Händlern nach nationalem Recht
- Zuständige Behörden, Marktüberwachung und behördliche Befugnisse
- Ordnungswidrigkeiten, Sanktionen und praktische Folgen bei Verstößen

Nachweisführung und Verantwortlichkeiten in der Lieferkette

- Erstellung der technischen Dokumentation gemäß IEC 63000
- Nutzung von Lieferantendaten, Materialdeklarationen, Prüfberichten und Risikobewertungen als Nachweisgrundlage
- Aufgaben und Pflichten von Herstellern, Bevollmächtigten, Importeuren und Händlern
- Kommunikation, Kennzeichnung und Aufbewahrungspflichten entlang der Lieferkette
- Erstellung und Pflege der EU-Konformitätserklärung

Internationale Anforderungen und Vergleich

- Überblick zu China RoHS 2, Korea RoHS (K-RoHS) und weiteren globalen Regelungen
- Unterschiede bei Stofflisten, Kennzeichnung und Nachweispflichten
- Anforderungen im globalen Handel und in internationalen Lieferketten

Praxis und Ausblick

- Typische Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung
- Marktüberwachung und typische Non-Compliance-Fälle
- Erweiterung der Stofflisten und neue regulatorische Entwicklungen
- Harmonisierungstendenzen und Herausforderungen im globalen Handel
- Verbindung zu Initiativen in den Bereichen Circular Economy und Nachhaltigkeit



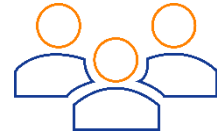
Unterrichtsmethode

Vortrag mit Demonstration,
Praxisübungen,
Fragen und Antworten



Kursdauer

360 Min. (6 Stunden)



Max. Teilnehmer-Zahl

14

>> ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Produktentwicklung und Produktsicherheit, Regulatory Affairs, Einkauf, Umweltmanagement und Material Compliance sowie alle, die mit der Bewertung und Dokumentation von Stoffbeschränkungen in Produkten befasst sind.

>> PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN

Empfohlen wird die vorherige Teilnahme am Seminar „Material Compliance kompakt – Eine Einführung (6280)“ oder grundlegende Kenntnisse über Stoffregulierungen und Produktkonformität.

>> UNTERLAGEN

Sie erhalten ein Exemplar der unterrichtsbegleitenden Präsentation als PDF.

>> TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Sie erhalten eine persönliche Teilnahmebescheinigung, mit der Sie Ihre Qualifizierung nachweisen können.

>> ÖFFENTLICHES SEMINAR

Aktuelle Preise und Termine finden Sie auf unserer Internetseite:

www.imds-professional.com

>> EXKLUSIVE SCHULUNG

Diese Schulung können Sie auch exklusiv (als Webinar oder Präsenz-Schulung) buchen.

Ihr Vorteil: Sie bestimmen Ort, Termin und Anzahl der Teilnehmenden und können inhaltliche Schwerpunkte setzen.